

**No. 49159\***

---

**Germany  
and  
Uruguay**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Eastern Republic of Uruguay concerning the gainful employment of family members of members of a diplomatic mission or consular post. Berlin, 18 October 2011**

**Entry into force:** *18 October 2011 by signature, in accordance with article 7*

**Authentic texts:** *German and Spanish*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 15 December 2011*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Allemagne  
et  
Uruguay**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République orientale de l'Uruguay concernant l'emploi rémunéré des membres de la famille des membres des missions diplomatiques ou des postes consulaires. Berlin, 18 octobre 2011**

**Entrée en vigueur :** *18 octobre 2011 par signature, conformément à l'article 7*

**Textes authentiques :** *allemand et espagnol*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 15 décembre 2011*

*\* Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen**

zwischen

**der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**

und

**der Regierung der Republik Östlich des Uruguay**

**über**

**die Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer**

**diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Republik Östlich des Uruguay –

von dem Wunsch geleitet, die Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung zu verbessern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1  
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Abkommens

1. bezeichnet der Ausdruck „Mitglied einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung“ entsandte Beschäftigte des Entsendestaats in einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung oder einer Vertretung bei einer internationalen Organisation im Empfangsstaat;
2. bezeichnet der Ausdruck „Familienangehöriger“ den Ehepartner, Lebenspartner oder mit dem Bediensteten in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft lebenden Partner, im Einklang mit den Gesetzen des Entsendestaats sowie ledige Kinder bis zum Alter von 25 Jahren, auch wenn sie im Empfangsstaat an einer Hochschule studieren, und ledige Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung, die im Empfangsstaat in ständiger häuslicher Gemeinschaft mit dem Mitglied der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung leben;
3. bezeichnet der Ausdruck „Erwerbstätigkeit“ jede selbstständige oder unselbstständige Berufstätigkeit einschließlich der Berufsausbildung.

## Artikel 2

### Erlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit

(1) Den Familienangehörigen wird auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gestattet, im Empfangsstaat eine Erwerbstätigkeit auszuüben. Ungeachtet der Erlaubnis der Erwerbstätigkeit nach diesem Abkommen finden die im Empfangsstaat geltenden berufsspezifischen Rechtsvorschriften Anwendung. Die betreffenden Personen sind in der Bundesrepublik Deutschland auch bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. In der Republik Östlich des Uruguay gegebenenfalls erforderliche Aufenthaltsgenehmigungen werden erteilt.

(2) In Ausnahmefällen ist den Familienangehörigen nach Beendigung der dienstlichen Tätigkeit des Mitglieds der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung im Empfangsstaat die befristete Fortführung der Erwerbstätigkeit für einen Zeitraum von drei Monaten oder bis zur Beendigung des akademischen Jahres, sofern es sich um ein Kind unter 25 Jahren handelt, das an einer Hochschule studiert, ohne den Besitz eines Aufenthaltstitels oder einer Arbeitserlaubnis (EU) erlaubt.

(3) Diese Vereinbarung beinhaltet keine Anerkennung von Titeln, Abschlüssen oder Studienleistungen zwischen den beiden Ländern.

## Artikel 3

### Verfahren

Die diplomatische Vertretung des Entsendestaats notifiziert dem Außenministerium des Empfangsstaats Aufnahme und Ende der Erwerbstätigkeit des Familienangehörigen.

## Artikel 4

### Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Genießen Familienangehörige nach dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder anderen anwendbaren völkerrechtlichen Übereinkünften Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit des Empfangsstaats, so gilt diese

Immunität nicht für Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

#### Artikel 5

#### Immunität von der Strafgerichtsbarkeit

(1) Genießt ein Familienangehöriger im Einklang mit dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder mit jedweder anderen anwendbaren internationalen Übereinkunft Immunität von der Strafgerichtsbarkeit im Empfangsstaat, prüft der Entsendestaat eingehend den Verzicht auf die Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Familienangehörigen, der beschuldigt wird, in Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit eine Straftat begangen zu haben. Der Verzicht auf die Immunität von der Strafgerichtsbarkeit erfolgt schriftlich.

(2) Für die Strafvollstreckung wird auf Artikel 32 Absatz 4 des Wiener Übereinkommens vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen verwiesen.

(3) Verzichtet der Entsendestaat nicht auf die Immunität des betreffenden Familienangehörigen, so wird er begangene Straftaten seinen Strafverfolgungsbehörden unterbreiten. Der Empfangsstaat ist über den Ausgang des Strafverfahrens zu unterrichten.

(4) Wird gegen den Familienangehörigen wegen des Begehens einer Straftat ein Verfahren eingeleitet, kann er im Empfangsstaat keine entgeltliche Tätigkeit mehr ausüben.

(5) Der Familienangehörige kann im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit als Zeuge vernommen werden, es sei denn, der Entsendestaat ist der Auffassung, dass dieses seinen Interessen zuwiderliefe.

Artikel 6  
Steuer- und Sozialversicherungssystem

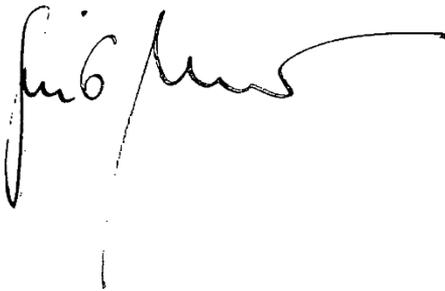
Familienangehörige unterliegen im Hinblick auf ihre Erwerbstätigkeit im Empfangsstaat dem Steuer- und Sozialversicherungssystem dieses Staates, sofern nicht andere völkerrechtliche Übereinkünfte dem entgegenstehen.

Artikel 7  
Inkrafttreten, Geltungsdauer und Kündigung

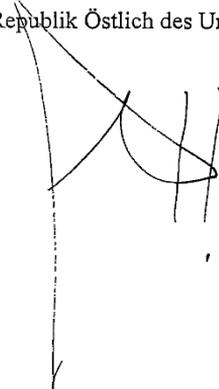
- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (3) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei frühestens nach Ablauf von fünf Jahren ab Inkrafttreten unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Maßgebend für die Berechnung der Frist ist der Tag des Eingangs der Kündigung.

Geschehen zu Berlin am 18. Oktober 2011 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland



Für die Regierung der  
Republik Östlich des Uruguay



[ SPANISH TEXT – TEXTE ESPAGNOL ]

Convenio

entre

el Gobierno de la República Federal de Alemania

y

el Gobierno de la República Oriental del Uruguay

sobre

la actividad laboral de familiares de miembros

de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera

El Gobierno de la República Federal de Alemania  
y  
el Gobierno de la República Oriental del Uruguay,

animados del deseo de mejorar las posibilidades de desempeño de una actividad laboral para los familiares de miembros de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera,

han convenido en lo siguiente:

Artículo 1  
Definiciones

A los efectos del presente Convenio

1. se entiende por “miembro de una misión diplomática u oficina consular de carrera” los empleados del Estado acreditante enviados a una misión diplomática u oficina consular de carrera o a una misión ante una organización internacional en el Estado receptor;
2. se entiende por “familiar” al cónyuge, conviviente o quien conviva en unión de hecho con el funcionario de acuerdo con la legislación del Estado acreditante así como los hijos solteros hasta 25 años aunque se encuentren estudiando en instituciones de educación superior en el Estado receptor y los hijos solteros con incapacidad física o mental que formen parte de una unidad de convivencia estable en el Estado receptor con el miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera;
3. se entiende por “actividad laboral” toda ocupación profesional autónoma o por cuenta ajena, incluyendo la formación profesional.

## Artículo 2

### Autorización para el desempeño de una actividad laboral

1. A título de reciprocidad, se autorizará que los familiares desempeñen actividades laborales en el Estado receptor. Sin perjuicio de la autorización para el desempeño de una actividad laboral conforme al presente Convenio, serán de aplicación las disposiciones legales vigentes en el Estado receptor en materia de ejercicio de actividades profesionales específicas. En la República Federal de Alemania, al desempeñar una actividad laboral, las personas afectadas continuarán estando exentas de la obligación de obtener un título de permanencia. En la República Oriental del Uruguay se concederán los permisos de permanencia que en su caso fueren necesarios.
2. En casos excepcionales, una vez concluida la actividad oficial del miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera en el Estado receptor, a los familiares les estará permitido proseguir el desempeño de su actividad laboral durante un plazo de tres meses, o hasta la finalización del año lectivo si se tratare de hijo menor de 25 años cursando en institución de educación superior, sin necesidad de estar en posesión de un título de permanencia o un permiso de trabajo (con arreglo a la normativa de la UE).
3. El presente Acuerdo no implica reconocimiento de títulos, grados o estudios entre los dos países.

## Artículo 3

### Procedimiento

La misión diplomática del Estado acreditante notificará al Ministerio de Relaciones Exteriores del Estado receptor el comienzo y la terminación de la actividad laboral del familiar.

Artículo 4

Inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa

En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas, del 18 de abril de 1961, u otros instrumentos internacionales aplicables, dicha inmunidad no se extenderá a los actos u omisiones relacionados con el desempeño de su actividad laboral.

Artículo 5

Inmunidad de la jurisdicción penal

1. En el caso de que un familiar goce de inmunidad ante la jurisdicción penal en el Estado receptor, de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas del 18 de abril de 1961 o con cualquier otro instrumento internacional que pueda ser aplicado, el Estado acreditante examinará pormenorizadamente la renuncia a la inmunidad ante la jurisdicción penal del familiar acusado de haber cometido un delito en relación con el ejercicio de la actividad laboral. La renuncia a la inmunidad del familiar ante la jurisdicción penal se realizará por escrito.
2. En lo relativo a la ejecución de la pena se observará lo dispuesto en el Artículo 32, párrafo 4, de la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas del 18 de abril de 1961.
3. En el supuesto de que el Estado acreditante no renuncie a la inmunidad del familiar afectado, someterá a sus autoridades competentes los delitos que éste cometa. El Estado receptor será informado del resultado de los procedimientos penales.
4. En caso de que se inicien procedimientos penales contra el familiar por cometer un delito, éste no podrá desempeñar ninguna actividad remunerada en el Estado receptor.

5. El familiar podrá ser interrogado como testigo en relación con el desempeño de su actividad laboral, a no ser que el Estado acreditante considere que ello es contrario a sus intereses.

#### **Artículo 6**

##### **Régimen fiscal y de seguridad social**

Salvo disposición en contrario de otros instrumentos internacionales, los familiares estarán sometidos al régimen fiscal y de seguridad social del Estado receptor en lo tocante al desempeño de su actividad laboral en el mismo.

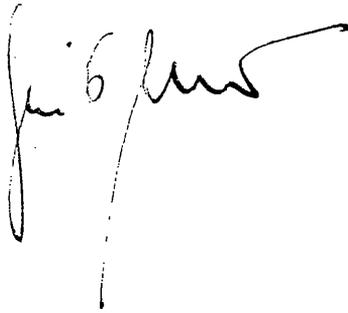
#### **Artículo 7**

##### **Entrada en vigor, período de vigencia y denuncia**

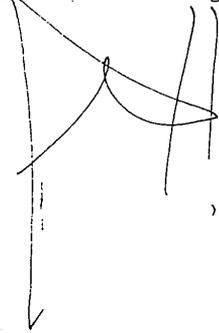
1. El presente Convenio entrará en vigor el día de su firma.
2. El presente Convenio se concluye por tiempo indefinido.
3. Transcurridos como mínimo cinco años desde su entrada en vigor, el presente Convenio podrá ser denunciado por cada una de las Partes Contratantes a través de la vía diplomática, en forma escrita y con un preaviso de seis meses. A efectos del cómputo del plazo será determinante la fecha de entrada de la denuncia.

Hecho en Berlin el 18 octubre 2011, en dos ejemplares, en lengua alemana y española, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por el Gobierno de la  
República Federal de Alemania

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. B. ...', written in a cursive style.

Por el Gobierno de la  
República Oriental del Uruguay

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. ...', written in a cursive style.

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL  
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE  
EASTERN REPUBLIC OF URUGUAY CONCERNING THE GAINFUL  
EMPLOYMENT OF FAMILY MEMBERS OF MEMBERS OF A  
DIPLOMATIC MISSION OR CONSULAR POST

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Eastern Republic of Uruguay,

Motivated by the desire to make it easier for the family members of members of diplomatic missions or consular posts to undertake gainful employment,

Have agreed as follows:

*Article 1. Definitions*

For the purposes of this Agreement

1. The term “member of a diplomatic mission or consular post” means the employees of the accrediting State assigned to a diplomatic mission or consular post, or to a mission to an international organization in the receiving State;
2. The term “family” encompasses the spouse, partner, or person with whom the staff member lives in a de facto union, under the legislation of the accrediting State, together with unmarried children of up to 25 years of age, who may be studying in higher education institutions in the receiving State, and unmarried children with a physical or mental disability who form part of a stable household in the receiving State with the member of the diplomatic mission or consular post;
3. The term “gainful employment” means any independent professional activity or employment by a third party, including vocational training.

*Article 2. Authorization to engage in a gainful occupation*

1. Family members shall be authorized to undertake gainful employment in the receiving State on a reciprocal basis. Without prejudice to the authorization to engage in a gainful occupation under this Agreement, the current laws governing the exercise of specific professional activities in the receiving State shall be applicable. In the Federal Republic of Germany, the persons in question who undertake gainful employment shall continue to be exempt from the need to obtain a residency permit. In the Eastern Republic of Uruguay, residency permits will be issued as necessary.

2. In exceptional cases, once the official activity of the member of the diplomatic mission or consular post in the receiving State has ended, family members may continue to exercise their gainful occupation for a further three months, or until the end of the academic year in the case of a child under 25 years of age who is pursuing a course in a

higher education institution, without the need to hold a residency or work permit (in accordance with the regulations of the European Union).

3. The present Agreement does not imply recognition of titles, degrees, or studies between the two countries.

#### *Article 3. Procedure*

The diplomatic mission of the accrediting State shall notify the Ministry of Foreign Affairs of the receiving State of the start and finish of the gainful employment of the family member in question.

#### *Article 4. Immunity from civil jurisdiction and administrative disputes*

Should a family member enjoy immunity from civil or administrative jurisdiction in the receiving State, under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 or any other applicable international instrument, such immunity shall not cover acts or omissions related to the performance of his or her gainful occupation.

#### *Article 5. Immunity from criminal prosecution*

1. In the case of family members who enjoy immunity from criminal prosecution in the receiving State, under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 or any other applicable international instrument, the accrediting State shall give detailed consideration to the possibility of waiving the immunity from criminal prosecution enjoyed by a family member accused of having committed a crime in the course of his or her gainful occupation. The waiver of immunity from criminal prosecution of the family member in question shall be made in writing.

2. Execution of the sentence shall comply with the provisions of Article 32, paragraph 4, of the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961.

3. If the accrediting State declines to waive the immunity of the family member in question, it shall refer the crimes committed by the latter to its competent authorities. The receiving State shall be informed of the outcome of the corresponding criminal proceedings.

4. Should criminal proceedings be initiated against a family member for having committed a crime, the latter may not engage in any gainful occupation in the receiving State.

5. The family member in question may be interrogated as a witness in relation to the performance of his or her gainful activity, unless the accrediting State considers this inadvisable.

#### *Article 6. Tax and social security regime*

Unless provided otherwise by international financial instruments, family members will be subject to the tax and social security regime prevailing in the receiving State in matters connected with the performance of their gainful employment in that State.

*Article 7. Entry into force, period of validity and cancellation*

1. This Agreement shall enter into force on the day of its signing.
2. This Agreement is concluded for an indefinite period.
3. Once this Agreement has been in force for at least five years, it may be renounced in writing by either of the Contracting Parties, giving six months' notice through the diplomatic channel. The period for which the Agreement shall remain in force shall be counted from the date of receipt of such renunciation.

DONE in Berlin on 18 October 2011 in two copies, in the German and Spanish languages, each text being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

For the Government of the Eastern Republic of Uruguay:

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE  
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE  
ORIENTALE DE L'URUGUAY CONCERNANT L'EMPLOI  
RÉMUNÉRÉ DES MEMBRES DE LA FAMILLE DES MEMBRES DES  
MISSIONS DIPLOMATIQUES OU DES POSTES CONSULAIRES

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République orientale de l'Uruguay,

Animés par le souhait d'améliorer les possibilités d'emploi rémunéré pour les membres de la famille des membres des missions diplomatiques ou des postes consulaires,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier. Définitions*

Aux fins du présent Accord :

1. L'expression « membre de mission diplomatique ou de poste consulaire » désigne les employés de l'État accréditeur détachés auprès d'une mission diplomatique ou d'un poste consulaire ou intégrant une mission détachée auprès d'un organisme international situé dans l'État accréditaire.

2. L'expression « membre de la famille » désigne le conjoint, le concubin ou la personne qui vit en union de fait avec le fonctionnaire, conformément à la législation de l'État accréditeur, ainsi que les enfants célibataires jusqu'à l'âge de 25 ans, même s'ils poursuivent leurs études dans des établissements d'enseignement supérieur situés dans l'État accréditaire et les enfants célibataires souffrant d'incapacité physique ou mentale qui font partie d'une unité de cohabitation stable dans l'État accréditaire avec le membre de la mission diplomatique ou du poste consulaire.

3. L'expression « emploi rémunéré » désigne toute activité professionnelle indépendante ou réalisée pour le compte d'autrui, y compris les formations professionnelles.

*Article 2. Autorisation d'exercer un emploi rémunéré*

1. Sur la base de la réciprocité, les membres de la famille sont autorisés à exercer des emplois rémunérés dans l'État accréditaire. Indépendamment de l'autorisation d'exercer un emploi rémunéré conformément au présent Accord, les dispositions légales en vigueur dans l'État accréditaire s'appliquent à l'exercice d'emplois rémunérés spécifiques. Lors de l'exercice d'un emploi rémunéré, la République fédérale d'Allemagne continue d'exempter les personnes concernées de l'obligation de posséder un permis de séjour. La République orientale de l'Uruguay quant à elle délivre les permis de séjour qui s'avèrent nécessaires le cas échéant.

2. Dans des circonstances exceptionnelles, lorsque la mission dans l'État accréditaire du membre de la mission diplomatique ou du poste consulaire prend fin, les membres de sa famille ont le droit de poursuivre leur emploi rémunéré pendant un délai de trois mois, ou jusqu'à la fin de l'année d'enseignement dans le cas d'un enfant de moins de 25 ans qui suit des cours dans un établissement d'enseignement supérieur, sans devoir être en possession d'un titre de séjour ou d'un permis de travail (conformément aux normes de l'UE).

3. Le présent Accord n'implique pas une reconnaissance des titres, diplômes ou études entre les deux pays.

#### *Article 3. Procédure*

La mission diplomatique de l'État accréditeur notifie le Ministère des relations extérieures de l'État accréditaire du début et de la fin de l'emploi rémunéré du membre de la famille.

#### *Article 4. Immunité en matière de juridiction civile et de contentieux administratifs*

Dans le cas où un membre de la famille jouit de l'immunité de juridiction civile et de contentieux administratifs dans l'État accréditaire, conformément aux dispositions de la Convention de Vienne sur les relations diplomatiques du 18 avril 1961 ou d'autres instruments internationaux applicables, cette immunité ne s'étend pas aux actes ou omissions liés à l'exercice de son emploi rémunéré.

#### *Article 5. Immunité en matière de juridiction répressive*

1. Si un membre de la famille jouit de l'immunité auprès de la justice criminelle de l'État accréditaire, conformément aux dispositions de la Convention de Vienne sur les relations diplomatiques du 18 avril 1961 ou de tout autre instrument international applicable, l'État accréditeur examine minutieusement le renon à l'immunité en matière de justice répressive du membre de la famille accusé d'avoir commis un délit par rapport à son emploi rémunéré. Le renon à l'immunité du membre de la famille en matière de justice répressive doit être transmis par écrit.

2. Pour l'exécution de la peine, les dispositions de l'article 32, paragraphe 4, de la Convention de Vienne sur les relations diplomatiques du 18 avril 1961 sont applicables.

3. Dans l'hypothèse où l'État ne renonce pas à l'immunité du membre de la famille concerné, il soumet à ses autorités compétentes les délits que celui-ci pourrait commettre. L'État accréditaire est tenu informé du résultat des procédures judiciaires.

4. Au cas où des procédures judiciaires seraient entamées à l'encontre du membre de la famille ayant commis un délit, celui-ci ne pourra exercer aucun emploi rémunéré dans l'État accréditaire.

5. Un membre de la famille peut être interrogé en tant que témoin dans le cadre de l'exercice de son emploi rémunéré, pour autant que l'État accréditaire considère que cette mesure n'est pas contraire à ses intérêts.

*Article 6. Régime fiscal et sécurité sociale*

Sauf en cas de dispositions contraires dans d'autres instruments internationaux, les membres de la famille sont soumis au régime fiscal et à la sécurité sociale de l'État accréditaire pour l'exercice de leur emploi rémunéré sur son territoire.

*Article 7. Entrée en vigueur, durée et dénonciation*

1. Le présent Accord entre en vigueur le jour de sa signature.
2. Il est conclu pour une durée indéterminée.
3. Après au moins cinq ans de validité, chacune des Parties contractantes pourra le dénoncer par la voie diplomatique, par écrit, moyennant un préavis de six mois. La date de prise en compte de la dénonciation sera déterminante pour le calcul de son échéance.

FAIT à Berlin, le 18 octobre 2011, en deux exemplaires originaux, en langues allemande et espagnole, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

Pour le Gouvernement de la République orientale de l'Uruguay :